Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 149. Freitag, den 28. Juni. **1844.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26. und 27. Juni.

Herr Lieutenant in der Garde du Corps Baron v. Romburg aus Potsdam, Herr Ober-Landes-Gerichts-Assessor Carl Rilbentrop aus Marienwerder, Herr Gutsbesitzer L. Kuuht aus Stargardt, Frau Rittergutsbesitzer v. Sardahelli nebst Schwester aus Renkowsken, log. im Englischen Hause. Herr Geheime Rath und Ober-Post-Director Nernst nebst Gemahlin u. Fräulein Tochter aus Tilsit, die Herren Gutsbesitzer E. Falkenberg aus Grunau, v. d. Osten aus Janischau, Herr Particulier L. Lehmann und Herr Arzt J. Lehmann aus Königsberg, Herr Kaufmann C. G. Schmidt aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Jerosch nebst Tochter aus Braunsberg, Herr Gutsbesitzer Hering aus Mirchau, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Bachmann aus Bamberg, Herr Dr. phil. Dubislav aus Berlin, log. im Hotel de Thorn. Herr Apotheker R. Lehmann aus Berlin, Herr Lieutenant H. Müller aus Militsch, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Der Regierungs-Secretair Gottfried Adolph Mick zu Danzig und dessen Braut Juliane Friederike Mathilde Beygrau daselbst, haben laut gerichtlichen Vertrages vom 30. v. M. für die einzugehende Ehe die provinzialrechtlich geltende Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, die Gemeinschaft des Erwerbes aber beibehalten, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Marienwerder, den 7. Juni 1844.

Königl. Ober-Landes-Gericht.

2. Die Frau Amalie Auguste geb. Annuske verehelichte Kaufmann Panzer hieselbst, hat, nachdem sie für majorenn erklärt worden, in der gerichtlichen Verhandlung vom 30. März c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, mit ihrem Ehemanne, dem Kaufmann August Eduard Panzer, ausgeschlossen.

Danzig, den 8. Juni 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht,
als Patrimonial-Gericht der Stadt und Herrschaft Neustadt.

3. Die Frau Charlotte Albertine Krohn geb. Kätelhodt hat nach erreichter Großjährigkeit die während ihrer Minderjährigkeit suspendirt gewesene Gütergemeinschaft für ihre Ehe mit dem hiesigen Schiffscapitain Carl Wilhelm Krohn durch die gerichtliche Erklärung vom 8. Juni d. J. rechtzeitig ausgeschlossen.

Danzig, den 11. Juni 1844.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

4. Daß der hiesige Kaufmann Carl Wilhelm Fietkau und dessen Braut, unverehelichte Carolina Lisette Bisler vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 8. dieses Monats die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 10. Juni 1844.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

5. Zur Anmeldung der Ansprüche und Forderungen für den Zeitraum vom 1. Januar bis Ende Dezember 1843, an folgende Kassen:

1. die Kasse 1sten Bataillons des 4ten Infanterie-Regiments, inclusive der demselben einverleibten Regiments-Oeconomie-Kasse,
2. " " des 2ten Bataillons 4ten Infanterie-Regiments,
3. " " " Füsilier-Bataillons 4ten " "
4. " " " 1sten Bataillons 5ten Infanterie-Regiments, incl. der demselben einverleibten Regiments-Oeconomie-Kasse und der demselben attachirten Straf-Abtheilung,
5. " " " 2ten Bataillons 5ten Infanterie-Regiments,
6. " " " Füsilier-Bataillons 5ten Infanterie-Regiments,
7. " " " 1sten Bataillons 33sten Infanterie-Regiments, incl. der demselben attachirten Straf-Abtheilung.
8. " " " 2ten Bataillons 33sten Infanterie-Regiments, incl. der demselben einverleibten Regiments-Oeconomie-Kasse,
9. " " " 1sten kombinirten Reserve-Bataillons, incl. der demselben attachirten Straf-Abtheilung,
10. " " " 5ten Kürassier-Regiments,
11. " " " 1sten (Leib-) Husaren-Regiments,
12. " " der Handwerks-Kompagnie 1ster Artillerie-Brigade,
13. " " " 1sten Pionier-Abtheilung,
14. " " " 2ten Invaliden-Kompagnie,
15. " " des 3ten Bataillons (Graudenz) 1sten Garde-Landwehr-Regiments,
16. " " " 1ten Bataillons (Conitz) 21ten Provinzial-Regiments,
17. " " " 3ten Bataillons (Graudenz) 4ten Provinzial-Regiments,

18. die Kasse des 1ten Bataillons (Danzig) 5ten Provinzial-Regiments,

19. = = = 2ten Bataillons (Marienburg) 5ten Provinzial-Regiments,

20. = = = 3ten Bataillons (Pr. Stargardt) 5ten Provinzial-Regiments,

21. = = der 2ten Divisions-Schule,

22. = = des Kadettenhauses zu Culm,

23. = = der Artillerie-Werkstätte zu Danzig,

24. = = des Artillerie-Depots zu Danzig,

25. = = = = = = Graudenz,

26. = = = = = = Thorn,

27. = = der polnischen Arbeiter-Abtheilung zu Graudenz,

28. = = des Montirungs-Depots zu Graudenz,

29. = = = allgemeinen Garnison-Lazareths zu Danzig,

30. = = = = = = = Graudenz,

31. = = = = = = = Thorn,

32. = = = Garnison-Lazareths zu Conitz,

33. = = = = = = Riesenburg,

34. = = = = = = Dt. Eylau,

35. = = = = = = Elbing,

36. = = = = = = Pr. Stargardt,

37. = = = = = = Rosenberg,

38. = = = Proviantamts zu Danzig, incl. der Reserve-Rendantur in Marienburg,

39. = = = = = Graudenz, incl. der Magazin-Rendantur zu Mewe,

40. = = des Proviantamts zu Thorn,

41. = = der Garnison-Verwaltung zu Danzig,

42. = = = Garnison-Verwaltung zu Weichselmünde,

43. = = = = = der Festung Graudenz,

44. = = = = = zu Thorn,

45. = = = magistratualischen Garnison-Verwaltung zu Bischofswerder

46. = = = = = = = Dt. Eylau,

47. = = = = = = = Freistadt,

48. = = = = = = = Graudenz,

49. = = = = = = = Konitz,

50. = = = = = = = Marienwerder,

51. = = = = = = = Mewe,

52. = = = = = = = Neuenburg,

53. = = = = = = = Riesenburg,

54. = = = = = = = Rosenberg,

55. = = = = = = = Elbing,

56. = = = = = = = Marienburg,

57. = = = = = = = Pr. Stargardt,

58. = = = Königlichen Garnison-Schule zu Graudenz,

(1)

ist auf den Antrag der Königl. Intendantur des ersten Armee-Corps ein Termin auf
den 20. Juli dieses Jahres, Vormittags 11 Uhr,
vor dem ernannten Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Matthews im hiesigen Oberlandesgerichts-Gebäude anberaumt worden, zu welchem die unbekannten Gläubiger der gedachten Kassen unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß bei ihrem Nichterscheinen sie des Anspruchs an die Kassen verlustig gehen und nur an die Person derjenigen, mit welcher sie kontrahirt haben, werden gewiesen werden.

Marienwerder, den 18. März 1844.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

Entbindungen.

6. Die gestern erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem muntern Mädchen, zeige ich meinen Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst an.

Danzig, am 27. Juni 1844. J. M. Kownatzki.

7. Die heute Mittag um 1 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Sohne, zeigt ergebenst an der

Bäckermeister Ernst Lüben.

Literarische Anzeige.

8. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598. ist vorräthig:

Der Hermesianismus und Johannes Perrone, sein römischer Gegner. Von Professor **Dr. Elvenich.** Breslau, Graß, Barth & Co. Erste Abtheilung. gr. 8. geh. 20 Sgr.

Im § 28 der Schrift selbst giebt der Herr Verf. das Resultat seiner Forschungen mit folgenden Worten: »Perrone entstellt die einfachsten und klärsten Sätze, bedient sich falscher Uebersetzungen, erlaubt sich sogar Interpolationen, schneidet weg, was ihm beliebt, auch wenn es zur nähern Bestimmung der Gedanken noch so wesentlich ist, accentuirt nach Wohlgefallen, macht Eingriffe in das Heiligthum der Persönlichkeit und sucht seinen Gegner wider Wahrheit und Recht in einem gehässigen Lichte darzustellen, mißbraucht fremde Zeugnisse, verdreht den Sinn lateinischer, wie deutscher Texte, ohne selbst nur den nächsten Zusammenhang in die offen liegende Tendenz der fremden Rede im mindesten zu beachten.« —

Anzeigen.

9. Ein bedeutendes Grundstück mit mehreren Hufen Acker- und Wiesen-Ländereien, wobei eine ausgezeichnete Gastwirthschaft und eine Posthalterei gehalten wird, zu deren Bedienung bei 20 Pferde und 8 Postknechte verwendet werden, wäre aus freier Hand zu verkaufen, insofern sich ein solider Reflectant dazu finden möchte. Jedoch, nur einem solchen, darf über den Gegenstand nähere Auskunft ertheilt werden, von dem

Geschäfts-Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

10. Mehrfachen Aufforderungen zu Folge, haben Unterzeichnete sich entschlossen, vom 1. Juli ab eine regelmäßige Journaliere-Fahrt von Danzig nach Zoppot ins Leben treten zu lassen, welche die hinaus beförderten Passagiere auch wieder zurückzunehmen im Stande ist. Die Journalieren gehen regelmäßig in den Wochentagen Nachmittags um $2\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$ und $4\frac{1}{2}$ Uhr, und in den Sonn- u. Festtagen um $1\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{2}$ und 3 Uhr in Danzig auf dem Langenmarkt von der Weinhandlung des Herrn Leutholz nach Zoppot ab, und in Zoppot von Herrn Kreis um $8\frac{1}{2}$, 9 und $9\frac{1}{2}$ Uhr Abends wieder zurück. Der Preis für die Hin- und Retourfahrt ist auf 10 Sgr. à Person festgestellt, jedoch bleibt es Einem resp. Publikum überlassen, nur ein Billet für die Hinfahrt mit 5 Sgt. zu lösen, ohne weitere Ansprüche an die Retourfahrt machen zu wollen, und werden die hier unverkauft gebliebenen Billete in Zoppot bei Herrn Kreis zu haben sein. Der Billetverkauf findet bei Herrn L. Kuhl, Ketterhagschegasse No. 110., Statt. Danzig, den 27. Juni 1844.

Rathke. Lindenberg. Kuhl.

11. Ein junges Mädchen von Stande, welches in allen feinen Handarbeiten und auch in der Kochkunst nicht unerfahren ist, wünscht ein angemessenes Unterkommen auf dem Lande zur gründlichen Erlernung der häuslichen Landwirthschaft. Sie sieht nicht so sehr auf hohes Gehalt als auf gute Behandlung. Nähere Nachricht Töpfergasse No. 18.

12. Eine Dame, welche mit einem Kinde u. einem Dienstmädchen in diesen Tagen per Extrapost nach Stettin reis. will, sucht Reisegesellschaft auf gemeinschaftl. Kosten. Näheres auf gefällige recht baldige Anfragen Langenm. 497.

13. Der carlikausche Pfauhahn hat sich entfernt. Wer denselben daselbst wiederbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Gottfried Benjamin Drewke.

14. Wenn Jemand: in der Stadt selbst, recht plaisant wohnen und dazu einen schönen großen Garten besitzen möchte, so kann ich ein solches Grundstück, wobei sich allein in der Belle-Etage 12 zusammenhängende Piecen auf einem Flur, — so wie Stallung, Wagenremise und alle mögliche Bequemlichkeiten, befinden, verkäuflich nachweisen.

Außer der freundlichen, geräumigen Wohngelegenheit des Eigenthümers, erträgt das Grundstück gegenwärtig 378 Rthlr. Miethzins.

Der Kaufpreis, inclusive der bereits, à 5 Prozent, zu Capital mitveranschlagten Realabgaben, sind: 10000 Rthlr., bei Abzahlung von 4500 Rthlr.

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

15. Am Sonntage ist im Schröder'schen Local in Jäschkenthal ein brauner Macintosh, mit dem Namen und Wohnort des Besitzers versehen, vertauscht worden. Der jetzige Inhaber desselben wird freundlichst ersucht, den seinigen dagegen Buttermarkt No. 2088. in Empfang zu nehmen.

16. Intelligenz-Blatt No. 147. Annonce 23. soll es heißen: unseres geliebten Vaters, Groß- und Schwiegervaters, statt: unseres geliebten Vaters und Großvaters.

Seebad Brösen.

17. Sonnabend, den 29. findet das erste Concert in Brösen Statt. Das Nähere im nächsten Blatte. Voigt, Musikmeister im 4ten Inft.-Reg.

18. Ein vorzügliches Grundstück, in welchem seit vielen Jahren ein bedeutendes Ladengeschäft geführt wird, steht veränderter Verhältnisse wegen, aus freier Hand zu verkaufen durch den Commissionair Schleicher, Lastadie No. 450.

19. **J. Levy senior aus Berlin,**
bezieht die Margarethen-Messe zu Frankfurt a. O. mit wollenen und baumwollenen Strickgarnen, seidenen Kameelgarnen, wollenen und baumwollenen Schnüren

eigner Fabrik,

nebst einem Lager englischer Leinenzwirne, Nähgarne und Nähseide.
Sein Gewölbe: Oderstraße No. 34. am Markt.

20. Ein ganz neu massiv erbautes Haus, Rechtstadt, mit fünf heizbaren eleganten Zimmern, drei Schlafkabineten, Spaarheerd, ist zu verkaufen. Näheres Frauengasse No. 852. 3 Treppen hoch.

21. Sonntag, den 30. d. M., ist mein Gasthaus einer Privat-Gesellschaft wegen geschlossen. Thalmühle bei Zoppot. Senff.

22. Es ist in m. Laden am 17. d. M. ein Parasol stehen geblieben. Der sich legitimirende Eigenthümer kann denselben gegen Insertions-Gebühren-Erstattung in Empfang nehmen Fischmarkt No. 1595.

23. Nach Stettin wird Capitain Chr. Parnow mit seinem Schiffe „die Freundschaft" binnen einigen Tagen absegeln; es fehlt noch ein Theil der Ladung. Nähere Nachricht ertheilt der Herr C. H. Gottel sen., u. d. unterzeichnete Mäkler M. Seeger.

24. In der Breitgasse 1106., das 3. Haus vom ersten Damm, ist aus freier Hand zu verk. Das Nähere ersten Damm-Ecke No. 1107. zu erfragen.

Vermiethungen.

25. Vorstädtschen Graben No. 169. ist die Saal-Etage zu Michaeli zu beziehen, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern, Entree-Corridor, Küche, Boden, Gemüse- und Holzkeller und sonstigen Bequemlichkeiten.

26. Am Leegenthor, Mottlauerg. No. 304. sind 6 decorirte Stuben mit aller Bequemlichkeit, Pferdestall, Remise, Futterboden zum 1. October d. J., und 3 Stuben in der ersten Etage nebst angelegtem Garten, sofort zu vermiethen. Das Nähere Goldschmiedegasse No. 1073. beim Eigenthümer J. G. W. Baumann.

27. Brodtbänkengasse No. 669. in der 2ten Etage sind 4 g. 4 k. decorirte Stuben mit aller Bequemlichkeit zum 1. October c. zu vermiethen. Das Nähere beim Eigenthümer Goldschmiedegasse No. 1073. J. G. W. Baumann.

28. Neugarten No. 527. ist eine meubl. Stube mit Schlafkabinet und Eintritt in den Garten an einen einzelnen Herrn vom Civil- oder Militairstande zu verm.

29. Heil. Geistgasse 780. ist 1 Stube an einen einz. Herrn od. Dame zu verm.

30. Breitgasse und ersten Damm No. 1132. ist ein Laden-Lokal nebst 4 Wohnzimmern zu rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere ersten Damm-Ecke No. 1107.

31. Im Volckmannschen Wohnhause in Langfuhr ist eine abgetheilte Oberwohnung mit eigner Thüre, früher von der Frau Boberong bewohnt, zu vermiethen u. von Michaeli ab zu beziehen. Nähere Nachricht giebt der Oeconomie-Commissarius Zernecke, Hintergasse No. 120.

32. Holzmarkt, Töpfergassen-Ecke No. 80., sind 4 Stuben, 1 Cabinet, 1 Entree, Küche, Boden und Keller an ruhige Bewohner von Michaeli ab zu vermiethen. L. F. Lindenberg.

33. In der Goldschmiedegasse ist eine Obergelegenheit, bestehend in 2 Stuben, Bodenkammer, Keller und sonstiger Bequemlichkeit, an ruhige Bewohner zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere ersten Damm No. 1119.

34. Röpergasse No. 473. im neu ausgebauten Hause (Wasserseite) ist das Logis des Zeug-Lieutenants Herrn Hoppe, aus 2 und 4 Zimmern, versetzungshalber zum 1. October zu vermiethen.

35. Sandgrube No. 432. ist ein meublirtes Lokal mit Eintritt in den Garten, an einen Officier sogleich zu vermiethen.

36. Gerbergasse No. 68. ist eine Wohnung von 3 Stuben zu vermiethen.

37. Reitbahn No. 2047. ist eine Stube nebst Kabinet, Küche und Bodenkammern an eine ruhige Einwohnerin zu vermiethen.

38. Schmiedegasse No. 283. ist eine Hangestube nebst Zubehör an eine ruhige Bewohnerin zum October zu vermiethen.

39. Hundegasse No. 274. sind 3 Stuben mit Meubeln an einzelne Herren sogleich zu vermiethen und zu beziehen.

40. Poggenpfuhl No. 390. ist eine Untergelegenheit, bestehend aus zwei Stuben, Küche, Keller, Kammer an ruhige Bewohner zu vermiethen.

41. Holzgasse No. 28. ist eine neu decorirte Stube mit auch ohne Meubeln billig zu vermiethen.

42. Alten Roß No. 850. sind 2 meubl. Stuben nebst Schlafkabinet zu verm.

43. Breitgasse No. 1147. ist die Untergelegenheit zu Michaeli zu vermiethen.

Auction.

44. Mittwoch, den 3. Juli d. J., sollen in dem Hause No. 316. in der Mottlauergasse (am Leegenthore) auf gerichtliche Verfügung

einiges Silberzeug, eine 24 Stund. gehende Stubenuhr, Mobilien, Betten, Leib- u. Bettwäsche, Linnenzeug, Kleidungsstücke, Porzellan, Fayance, Kupfer, Zinn, Messing, Küchengeräthe und Hölzerzeug

durch öffentlichen Ausruf meistbietend verkauft werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

45. Kleine gest. Tische a 25 Sgr., Betträhme a 28 Sgr., Mädchenkisten a 35 u. 40 Sgr., Essenspinde a 4 u. 5 fl., 1 Sophabett z. Ausziehen st. Staueng. 874. z. V.

46. **Englische Schlafdecken erhielt und empfiehlt August Momber, Langgasse № 521.**

47. Aecht engl. gepreßten Kattun zu Ueberzügen von Bücher-Einbänden erhielt in großer Auswahl und empfiehlt

W. F. Burau, Langgasse No. 404.

48. Ein Billard ist zu verkaufen beim Gastwirth D. Wiebe in Mühlbanz.

49. Ein neues birken pol. Sopha mit Springfedern ist zu verk. Traueng. 887.

50. Noch zwei alte brauchbare Oefen sind zu kaufen Breitegasse No. 1101., dicht an Herrn Borowski.

51. In der Goldschmiedegasse No. 1074. ist ein noch recht guter Ofen z. verk.

52. Ein eiserner Druckbogen nebst Zwinge ist zu verkaufen. Das Nähere am Olivaerthor No. 569.

53. So eben erhielt ich wiederum eine bedeutende Sendung Bremer Cigarren bester Qualität, die ich möglichst billigst empfehle. A. F. Zimmermann,
Jopengasse No. 564.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Nothwendiger Verkauf.

54. Das den Geschwistern Johanne Friederike und Carl Johann Michael Hechsel zugehörige, in der Ankerschmiedegasse unter der Servis-Nummer 178. und No. 13. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 2913 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 31. Juli 1844, Vormittags um 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königliches Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 27. Juni 1844.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	$202\frac{1}{2}$	202
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	$44\frac{3}{4}$	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	$100\frac{1}{8}$	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{4}$	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—